

Bildungsplan 2016

Die Leitperspektive Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)

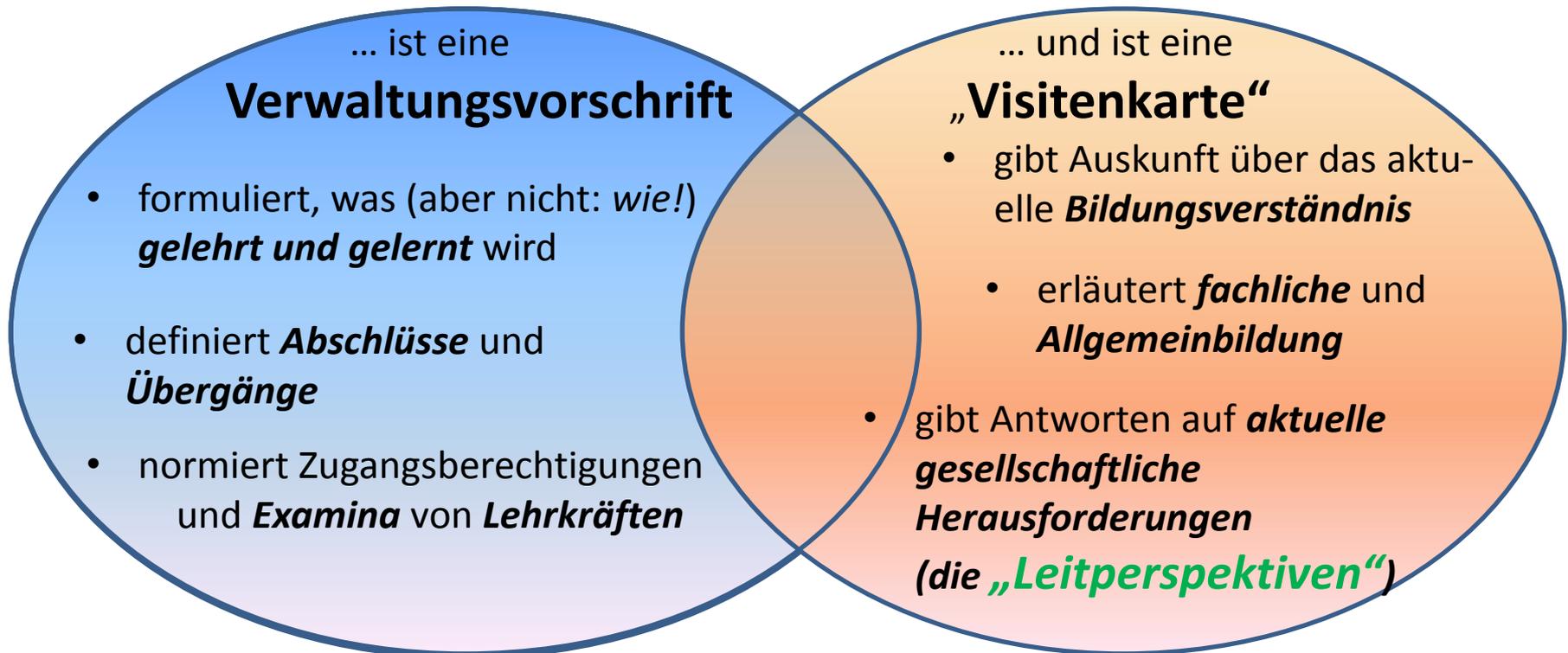
Gliederung

Vorbemerkung: Die doppelte Funktion eines Bildungsplans

- 1. Wofür eigentlich „Leitperspektiven“?**
- 2. Die „Leitperspektive BTV“ ...**
- 3. ... im Bildungsplan 2016**

Vorbemerkung: Die Doppelte Funktion jedes Bildungsplans

Ein Lehrplan (seit 1994: „*Bildungsplan*“) ...



Entscheidet über Bildungschancen und
Bildungsgerechtigkeit

1. Wofür eigentlich „Leitperspektiven“?

Bei den Leitperspektiven des Bildungsplans 2016 geht es um

Allgemeine Bildungs- und
Erziehungsziele

Fächerverbindenden
Unterricht

Haltung und Einstellung
der Lehrkraft und des
Systems Schule

2016: Leitperspektiven

Allgemeine Bildungs- und Erziehungsziele ...

... leiten sich ab aus
Grundgesetz , Landesverfassung, Schulgesetz

... werden jeweils neu ausgelegt im Blick auf
**aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen, Gegenwarts- und
Zukunftsaufgaben**

... und führen zur
Festlegung des staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags

2016: Leitperspektiven

Allgemeine Bildungs- und Erziehungsauftrag



Leitgedanken zum Bildungsplan

Der Bildungsauftrag der Mittelschule

Die Mittelschule hat die Aufgabe, ihre Schüler zu einer gehobenen Allgemeinbildung zu führen. Sie muß, wie alle übrigen Schularten, den Erziehungsauftrag der Verfassung des Landes Baden-Württemberg erfüllen:

Die Schüler sind in Ehrfurcht vor Gott, im Geiste der christlichen Nächstenliebe, zur Brüderlichkeit aller Menschen und zur Friedensliebe, in der Liebe zu Volk und Heimat, zu sittlicher und politischer Verantwortlichkeit, zu beruflicher und sozialer Bewährung und zu freiheitlicher demokratischer Gesinnung zu erziehen (Artikel 12). Erziehung und Unterricht erfolgen auf der Grundlage christlicher und abendländischer Kulturwerte und sind durchdrungen vom Geiste der Duldsamkeit und der sozialen Ethik (Artikel 16 und 17).

Im Rahmen der Dreigliedrigkeit des allgemeinbildenden Schulwesens hat die Mittelschule zwischen Hauptschule und Gymnasium ihren eigenen Bildungsauftrag. Sie baut auf der Grundschule auf und vermittelt in sechs Klassenstufen Schülern mit ausgeprägtem Leistungswillen, praktischer Veranlagung und ausreichender Fähigkeit zum Erwerb theoretischer Kenntnisse eine in sich geschlossene Bildung und bereitet sie damit vor für Aufgaben mit erhöhten Anforderungen an Selbständigkeit, Verantwortung und Menschenführung in Industrie, Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Verkehr, Verwaltung und in pflegerischer, sozialer, pädagogischer, technisch-künstlerischer und hauswirtschaftlicher Arbeit.

Das Abschlußzeugnis der Mittelschule öffnet den Zugang zu diesen Berufen, zu den Höheren Fachschulen und den Ingenieurschulen. Besonders begabten und strebsamen Schülern gibt es die Möglichkeit, über eine gymnasiale Oberstufe, über die Wirtschaftsoberstufe oder über die Oberstufe der Berufsoberstufe zur Hochschule zu gelangen.

2016: Leitperspektiven

Grundgesetz , Landesverfassung, Schulgesetz:

*Verantwortung vor Gott und den Menschen – christliche und **abendländische Bildungs- und Kulturwerte** – Geist der **Duldsamkeit** und der sozialen Ethik - Geist christlicher Nächstenliebe, **Brüderlichkeit aller Menschen**, freiheitlich-demokratische Grundordnung, Schutz von Ehe und Familie, **Liebe zu Volk und Heimat**, Verantwortungsübernahme, ...*



aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen, Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben:

*zunehmende Komplexität der Gesellschaft im Zeichen von Globalisierung, demografischem Wandel und wachsender Vielfalt; Digitalisierung, **Pluralisierung, Individualisierung**, Klimawandel, Verknappung natürlicher Ressourcen, Traditionsabbrüche ...*



Festlegung des staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags

Ich-Stärke, Teilhabefähigkeit, Mündigkeit, Verantwortungsübernahme, Friedens- und Konfliktfähigkeit, Orientierungsfähigkeit, Toleranz, Dialogfähigkeit. Resilienz, Gemeinschaftsfähigkeit, Demokratiefähigkeit, ...

Bildungsplan 2016: Leitperspektiven

... übersetzt in Leitperspektiven:

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)

Prävention und Gesundheitsförderung (PG)

Verbraucherbildung

Medienbildung

Berufsorientierung

Allgemein

**Themen-
spezifisch**

Bildungsplan 2016: Leitperspektiven

... übersetzt in Leitperspektiven:

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)

Prävention und Gesundheitsförderung (PG)

Allgemein

= Verantwortungs-, Teilhabe- und Gemeinschaftsfähigkeit ...

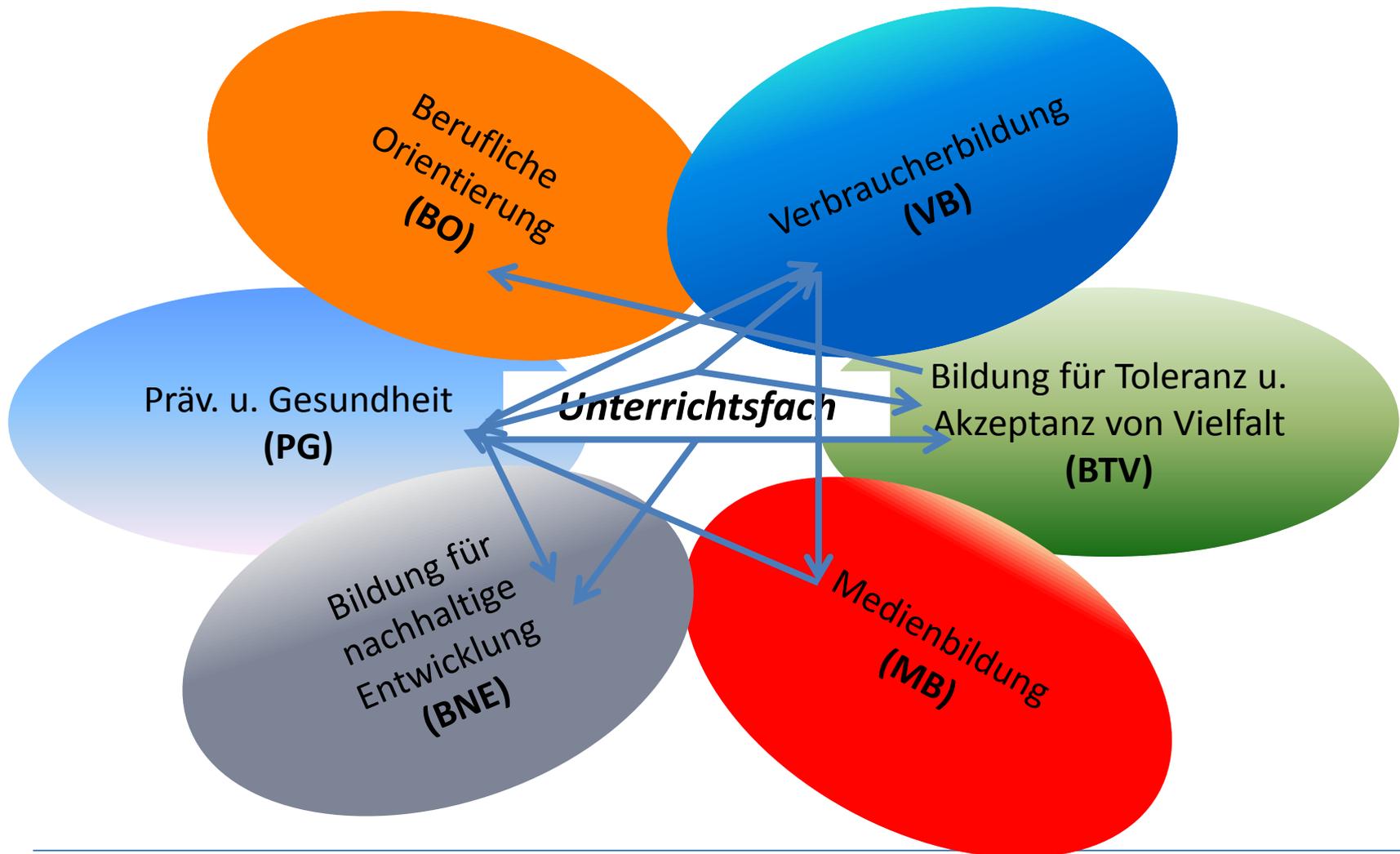
...im globalen,

...im gesellschaftlichen ...

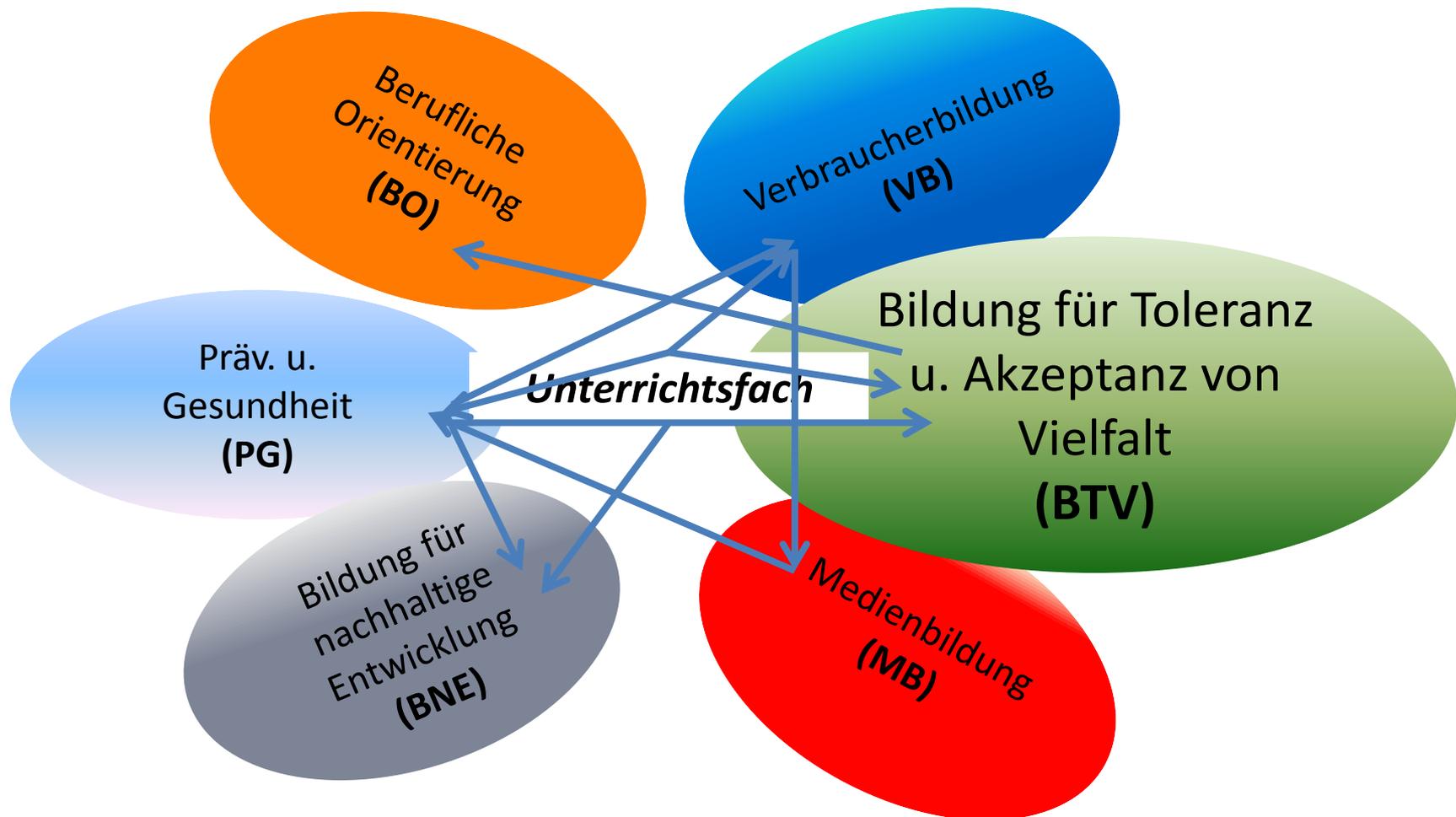
... und im personalen Horizont.

Themen-
spezifisch

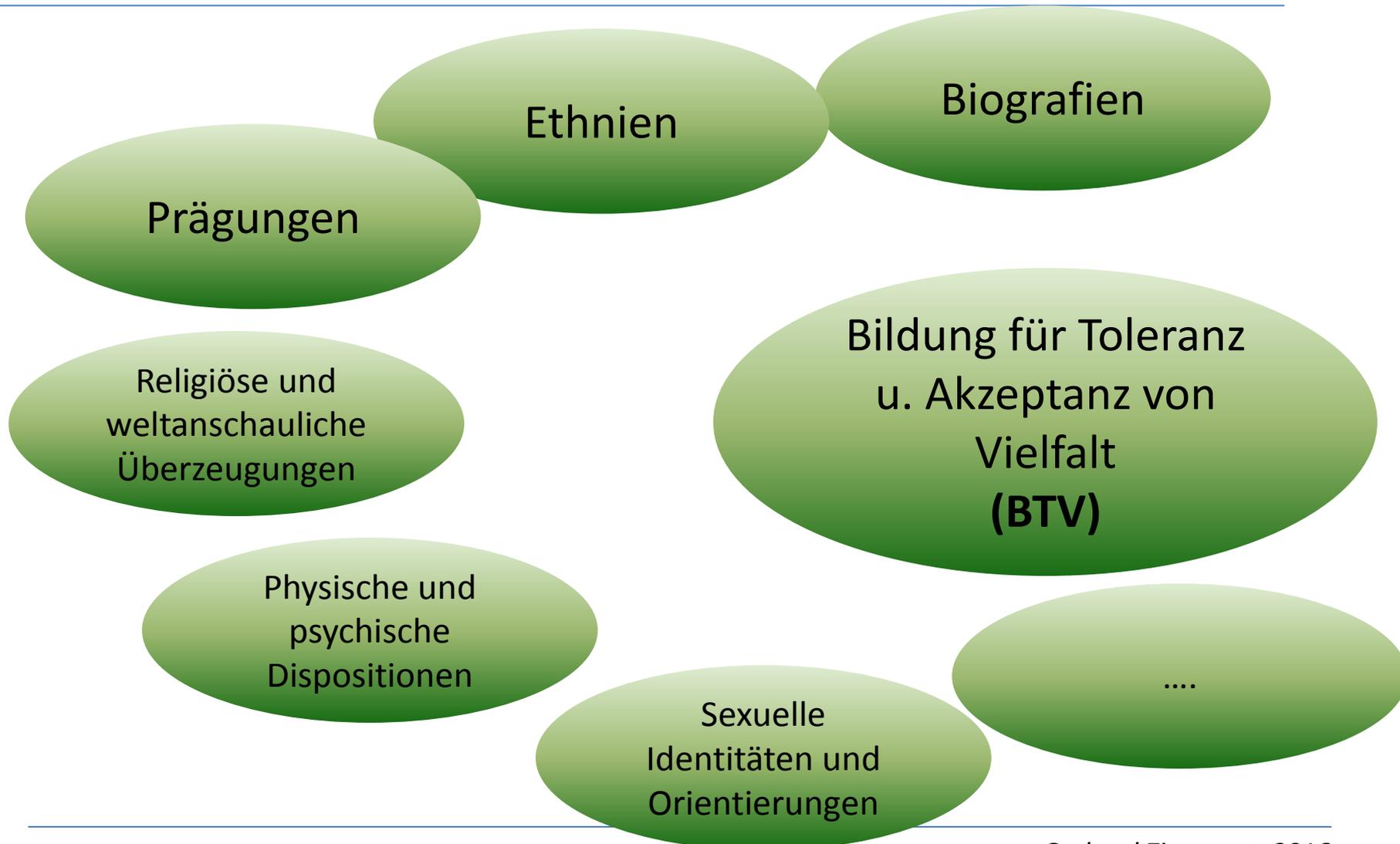
Leitperspektiven und Vernetzung



2. Die Leitperspektiven „BTV“



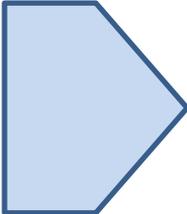
2. Die Leitperspektiven „BTV“: Vielfalt von ...



2. Die Leitperspektiven „BTV“

1. „Es ist normal, verschieden zu sein“

Richard von Weizsäcker, 1993



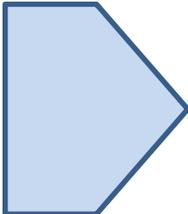
**Unterscheidung zwischen
Normalität und
*Normativität!***



Bildung für Toleranz
u. Akzeptanz von
Vielfalt
(BTV)

2. „Man darf schon Probleme mit Schwulen haben. Man darf ihnen nur definitiv keine mehr machen.“

Bernd Ulrich, Die ZEIT 15/2016



**Unterscheidung zwischen *Toleranz (Erdulden)*
und *Akzeptanz (als Person annehmen)***

2. Die Leitperspektiven „BTV“

1. Wahrnehmung von Vielfalt

2. Wissen über Vielfalt

Lernziel

Pluralitätsfähigkeit

Bildung für Toleranz
u. Akzeptanz von
Vielfalt
(BTV)

3. Gestaltung des
Zusammenlebens

4. Prävention gegenüber
Diskriminierung

2. Die Leitperspektiven „BTV“

Kenntnisse

Geschichte

Sprachen

Rel/Ethik

GK

...

Lernziel

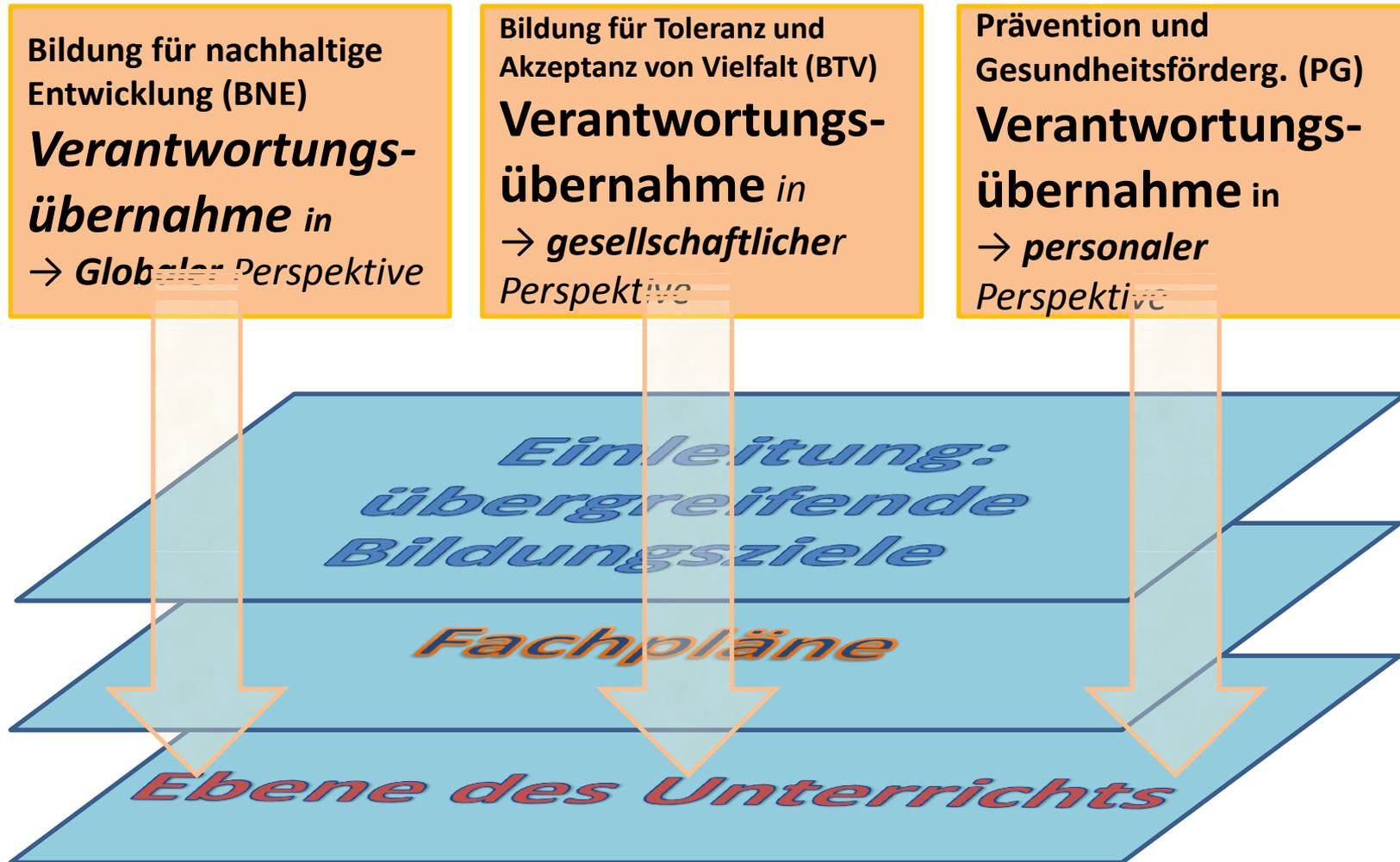
Pluralitätsfähigkeit

Haltungen

Bildung für Toleranz
u. Akzeptanz von
Vielfalt
(BTV)

Das System Schule

III. Leitperspektiven im Bildungsplan



Leitperspektiven und affine Fächer

Die Leitperspektiven sind nicht zu reduzieren auf **Themen** und sind **keine Fächer**. Sie sind deshalb nicht bestimmten Fächern zugeordnet ...

... aber die **Affinität** einzelner Leitperspektiven zu einzelnen Fächern ist **unübersehbar**.

... besondere Affinität:

Leitperspektiven:

... bedeutsam für:

Geografie

BNE

Alle Fächer

AES

Verbraucherbildung (VB)

Prävention (PG)

BTV

Medienbildung (MB)

Wirtschaft

Berufs- ...orientierung
(BO)

Biologie

Linken

Subjektbezogene Kompetenzen

- Erkenntnisgewinnung
- Kommunikation
- Bewertung

Spektiven [-]

oren

ge zu Fachplänen

3.2.2.4 Fortpflanzung und Entwicklung ▾

Download als PDF

3.2.2.4 Fortpflanzung und Entwicklung

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die Entwicklung des Kindes im Mutterleib bis zur Geburt und verstehen die besondere Bedeutung der Fürsorge für das ungeborene Leben. Sie vergleichen und bewerten verschiedene ...

Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)

Leitperspektiven [+]

- [+] Personale und gesellschaftliche Vielfalt
- [+] Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen
- [+] Bedürfnisse und Wünsche

SchülerInnen und Schüler können

(6) unterschiedliche Formen der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität wertfrei beschreiben	(6) unterschiedliche Formen der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität wertfrei beschreiben
(7) die Bedeutung der Sexualität für die Partnerschaft (auch gleichgeschlechtliche) beschreiben	(7) die Bedeutung der Sexualität für die Partnerschaft (auch gleichgeschlechtliche) beschreiben

P für Verweise auf prozessbezogene Kompetenzen;

I für Verweise auf Inhalte innerhalb des eigenen Faches;

F für Verweise auf andere Fächer

L „Leitperspektiven“

Pädagogis

Schla...

and...

www.bildungsplaene-bw.de

klick!

Verbraucherbildung (VB)



www.bildungsplaene-bw.de

Informationen

Allgemein bildende Schulen

Sie sind hier: »Startseite »Allgemein bildende Schulen »Sekundarstufe I »Katholische Religionslehre
»3. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen »Klassen 5/6 »3.1.5 Jesus Christus

Filter Suchbegriff eing

Pädagogische Umsetzungshilfen
Schlagwortsuche
Keine Umsetzungshilfen
vorhanden

Katholische Religionslehre

Leitgedanken

Prozessbezogene Kompetenzen

- 2.1 Wahrnehmen und darstellen
- 2.2 Deuten
- 2.3 Urteilen
- 2.4 Kommunizieren
- 2.5 Gestalten

Leitperspektiven [+]

- [+] Wertorientiertes Handeln
- [+] Toleranz, Solidarität, Inklusion, Antidiskriminierung
- [+] Minderheitenschutz
- [+] Mobbing und Gewalt

3.1.5 Jesus Christus

Download als PDF (?)

3.1.5 Jesus Christus

Die Schülerinnen und Schüler können Ausdrucksformen christlichen Glaubens an Beispielen des Lebens Jesu in der Bibel und in der Botschaft der Evangelien und in den Worten der Kirche beschreiben und erklären. Sie können die Orientierung für das Leben geben können.

Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTv)

Kompetenzbeschreibung

Teilkompetenzen auf drei Niveaus G – M – E

Die Schülerinnen und Schüler können

G	M	E
an Beispielen das Verhalten gegenüber anderen mit dem Verhalten Jesu gegenüber seinen Mitmenschen vergleichen	(5) an Beispielen das Verhalten gegenüber anderen mit dem Verhalten Jesu gegenüber seinen Mitmenschen vergleichen	(5) an Beispielen das Verhalten gegenüber anderen mit dem Verhalten Jesu gegenüber seinen Mitmenschen vergleichen
PIL	PIL	PIL

P für Verweise auf prozessbezogene Kompetenzen;
I für Verweise auf Inhalte innerhalb des eigenen Faches;
F für Verweise auf andere Fächer
L „Leitperspektiven“

Prävention und Gesundheit (PG)

klick!

**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

... und
für Ihre Anregungen
und
Fragen!